

Schweizweites Kerzenleuchten für die an Covid-19 Verstorbenen

In den Tagen um Silvester und am Silvestertag selber wurden in zahlreichen Orten in der Schweiz Kerzen angezündet für die bis anhin mehr als 7000 Menschen, die an Covid-19 verstorben sind. Mehr als 7000 Menschen, die mehr oder weniger isoliert ihren letzten Weg vom Leben in den Tod gehen mussten. Mehr als 7000 Menschen, deren Angehörige nur unter erschwerten Bedingungen Abschied nehmen konnten; die Verstorbenen waschen und ankleiden, sich am offenen Sarg verabschieden, eine Abdankungsfeier für alle, die die Verstorbenen gekannt haben – all das, was den Verlust be-greifbar macht und damit den Trauerprozess erleichtert, fällt aktuell weg und macht den Abschied um so schwerer.

Für all diese Menschen wurde mit den Kerzenaktionen ein Zeichen gesetzt. Auf der Facebook-Seite „Licht in der Trauer“ werden Fotos dieser Gedenkaktionen veröffentlicht.

Auch die Kirche St. Franziskus war zweimal Ort dieses stillen Gedenkens. Am Freitag, 18. Dezember, wurden auf den Stufen vor der Kirche 123 Kerzen für die bis dahin in Basel-Stadt Verstorbenen angezündet. Am Silvestertag haben in der Kirche 149 Kerzen geleuchtet für all jene, die im Jahr 2020 in Basel-Stadt an Covid-19 verstorben sind und für ihre Angehörigen. In dem Moment, in dem ich diesen Text schreibe, am Mittag des Neujahrstages, sind es schon 153. So werden wir auch im neuen Jahr immer wieder ein stilles Gedenken halten und im Nachhinein darüber berichten; es soll nicht dazu führen, dass Menschen sich versammeln und sich dadurch gefährden.

Mit diesem Zeichen wollen wir deutlich machen, dass die vielen Verstorbenen und ihre Familien uns nicht gleichgültig sind. Jeder und jede einzelne hinterlässt eine Lücke. Wir als Seelsorgende sind da für die Zugehörigen – sei es, dass jemand irgendwann später eine Erinnerungsfeier planen möchte oder einfach jemanden zum Reden braucht.

Dorothee Becker

